Von: **Silke Schumacher** ssfb@icloud.com
Betreff: Bitte um Rückmeldung zur Wiederaufnahme des ruhenden Anerkennungsverfahrens AKN2024_SS – Offener Brief vom 05.10.2026
Datum: 21. November 2026 um 15:15
An: Prof. Schulz von Thun info@schulz-von-thun.de, Kristina Kühnbaum-Schmidt landesbischoefin@nordkirche.de, insa.krome-derer@praevention.nordkirche.de, Mirja.Beck@praevention.nordkirche.de
Kopie: Thies Stahl ts@thiesstahl.de

Sehr geehrte Frau Hillmann,

sehr geehrter Herr Prof. Schulz von Thun,

sehr geehrte Mitglieder der Anerkennungskommission,

im gemeinsam mit Thies Stahl verfassten Offenen Brief vom 05.10.2026 habe ich mich ausdrücklich auch an Sie gewandt. Darin erklärte ich meine Bereitschaft, die begonnene Aufarbeitung unter den dort erläuterten Voraussetzungen wiederaufzunehmen, und bat um eine schriftliche Zusage sowie einen Gesprächstermin.å

Da mich bislang keine Antwort Ihrer Kommission erreicht hat, möchte ich zunächst sicherstellen, dass diese unmittelbar an Sie gerichtete Bitte angekommen ist und als solche wahrgenommen wurde. Ich übersende Ihnen den offenen Brief deshalb erneut und bitte um eine kurze Empfangsbestätigung.

Das unter dem Aktenzeichen AKN2024_SS geführte Verfahren war im gegenseitigen Einvernehmen ruhend gestellt worden. Mit meinem Schreiben vom 05.10.2026 habe ich deutlich gemacht, unter welchen Voraussetzungen ich bereit bin, die Fortsetzung anzugehen: Das Dossier „Causa Fehrs“ soll als gemeinsamer dokumentierter Bezugs- und Arbeitsrahmen dienen. Die bisher ausgeklammerten Zusammenhänge um das ULK-Verfahren, die Rolle Bischöfin Fehrs’ und Pastor R. sollen einen nachvollziehbaren Bearbeitungsweg erhalten.

Die Anerkennung des Dossiers als Arbeitsgrundlage verlangt keine Zustimmung zu jeder einzelnen Darstellung oder Schlussfolgerung. Soweit Sie davon abweichen, bitte ich um konkrete Benennung und Begründung, damit diese Unterschiede gemeinsam geklärt werden können.

Mir ist bewusst, dass Ihre Kommission einen eigenen, begrenzten Auftrag hat. Gerade deshalb bitte ich um eine ausdrückliche Antwort darauf, wie Sie meine Wiederaufnahmebitte innerhalb dieses Auftrags behandeln und wie mit den darüber hinausgehenden Aufarbeitungsfragen verfahren werden soll.

Bitte teilen Sie mir mit,

1. ob Sie bereit sind, das ruhende Anerkennungsverfahren wiederaufzunehmen und mit mir über die genannten Voraussetzungen zu sprechen;
2. welche dieser Voraussetzungen Sie innerhalb Ihres Auftrags aufgreifen können und wo Sie Grenzen sehen;
3. wie der Zugang zu den erforderlichen ULK-Unterlagen und die Bearbeitung der außerhalb Ihres Auftrags liegenden Fragen aus Ihrer Sicht geklärt werden können;
4. wer für die nächsten Schritte mein verbindliches Gegenüber ist.

Falls Sie eine Wiederaufnahme unter diesen Voraussetzungen ablehnen, bitte ich ebenfalls um eine ausdrückliche und begründete Mitteilung.

Thies Stahl und ich bereiten eine aktualisierte Veröffentlichung des Dossiers vor. Darin möchten wir den Stand meiner Wiederaufnahmebitte zutreffend dokumentieren und Ihre Antwort berücksichtigen. Ich bitte Sie daher um eine Rückmeldung bis zum 30.11.2026. Sollte eine inhaltliche Antwort bis dahin nicht möglich sein, bitte ich innerhalb dieser Frist um eine Zwischenmitteilung mit einem konkreten Antworttermin.

Meine Bereitschaft zu einem Gespräch über die Fortsetzung besteht fort.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schumacher

Anlage: Offener Brief vom 05.10.2026 (20261005 Offener Brief an alle Causa Fehrs-Beteiligten)